Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 26. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 12. Januar 1886.**

Deutschland.

Berlin, 11. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Pfarrer Moll zu Monheim im Kreise Solingen, und dem Canzlei-Rath Kauffmann zu Stolp den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kanzlei-Rath Allolio zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem pensionirten Steuer-Aufseher Albert Rieß zu Bialla im Kreise Johannisburg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Förder-Aufseher auf der Steinkohlenzeche Shamrock bei Herne, Heinrich Vogt zu Holsterhausen im Kreise Gelsenkirchen, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Eisenbahn-Maschinen-Inspector Müller zum nichtständigen Mitglied des Kaiserlichen Patentamts ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Kreissecretär Reuschel in Meschede bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Canzlei-Rath verliehen.

An Stelle der zu Meister-Atelier-Vorstehern berufenen Senatoren, des Geschichtsmalers Professors Otto Knille und des Bauraths und Professors Hermann Ende, sind der Genremaler Professor Wilhelm Amberg und der Architekt Carl von Großheim in Berlin zu Mitgliedern des Senats gewählt worden, und hat diese Wahl die Bestätigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten gefunden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Hartung, Hauptmann à la suite des 2. Niederschl. Infant.-Regts. Nr. 47, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei der 15. Infant.-Brig., als Comp.-Chef in das Anhalt. Infant.-Regt. Nr. 93 versetzt. Arend, Seconde-Lieut. vom 1. Oberschles. Infant.-Regt. Nr. 22, unter Beförderung zum Prem.-Lieut. und Stellung à la suite des 3. Pomm. Infant.-Regts. Nr. 14, als Adjutant zur 15ten Infanterie-Brigade commandirt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. Januar.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen: einer Butterhändlerin aus dem Kreise Oppeln auf der Chaussee zwischen Rothkretscham und Breslau mittelst Durchschneidens der Plaue von ihrem Wagen 2 Schäffer mit 43 Pfund Butter und ein Korb mit $2\frac{1}{2}$ Schock Hühnereiern; der Wittwe eines Justizrathes von der Gartenstraße aus unverschlossenem Kellerraum 2 Kannen von Metall, ein hölzerner Kohlenkasten und eine Wurfschaufel; einem Landwirth von der Holteistraße aus seiner Wohnung die Summe von 20 Mark; einem Schuhmachermeister von der Kupferschmiedestraße aus seiner auf dem Ringe belegenen Verkaufsbude ein Paar neue Kropfstiefel und zwei Paar langschäftige Stiefel; einer Schnittwaarenhändlerin von der Gräbschenerstraße von der Thür ihres Geschäftslocals ein dort aushängender Filzunterrock und ein rother Flanellrock mit Blätterstickerei; einem Dienstmädchen von der Gabitzstraße eine Partie Kleidungsstücke. — Abhanden gekommen: der Frau eines Sanitätsraths von der Trinitasstraße ein kleines Portemonnaie mit 4 Mark Inhalt und einer Stadtrathswittwe von der Höfchenstraße ein gesticktes braunwollenes Tuch. — Gefunden wurden zwei Portemonnaies mit Geldinhalt, welche in dem Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt werden.

△ **Steinau a. O.,** 9. Jan. [Stadtverordneten-Sitzung.] In der gestern hierselbst stattgehabten Sitzung der Stadtverordneten stattete der Vorsitzende Kaufmann Paul Knorr folgenden Bericht über die Thätigkeit der Stadtverordneten im vergangenen Jahe ab. Das Collegium trat in das Geschäftsjahr 1885 vollzählig ein. Im Laufe des Jahres schied aus demselben Herr Dr. Stern in Folge Niederlegung seines Mandats. An seine Stelle neugewählt trat Gerbermeister Gröschner jun. in die Versammlung ein. In die offene Rathmannsstelle wurde am 5. März Gasthofbesitzer Dreißig gewählt. Das Stadtverordneten-Collegium hat im Jahre 1885 15 Sitzungen abgehalten, darunter eine geheime. Im Jahre 1885 sind 144 Vorlagen der Versammlung unterbreitet worden, außerdem wurden 5 Anträge per Circular erledigt. Bei der Wahl des Bureaus wurden zum Vorsitzenden resp. zu dessen Stellvertreter Kaufmann Paul Knorr und Fabrikdirector Frey wieder- und zum Protokollführer resp. dessen Stellvertreter Uhrmacher Betschlor und Kaufmann F. Scheffner neugewählt.

t. **Bernstadt,** 8. Jan. [Stadtverordneten-Sitzung.] In der ersten diesjährigen Stadtverordneten-Sitzung verlas zunächst der Schriftführer Herr S. Efrem den Jahresbericht, nach welchen im vorigen Jahre 10 ordentliche und 1 außerordentliche Sitzung stattfanden. Erledigt wurden 193 Vorlagen. Die Versammlung zählte in Folge Ablebens des Stadtverordneten Bunzel 26 Mitglieder. Jede Sitzung war durchschnittlich von 21 Mitgliedern besucht. Die Vorstands-Neuwahlen ergaben nachstehendes Resultat. Als Vorsitzender wurde mit großer Majorität Maurermeister Otto Müller wiedergewählt. Derselbe nahm die Wahl dankend an. Als Stellvertreter desselben wurde bei der zweiten engeren Wahl Kaufmann Groß neugewählt. Als Schriftführer resp. Stellvertreter wurden wiedergewählt die Herren Kaufmann S. Efrem und A. Tost, welche ebenfalls sämmtlich die Wahl annahmen. — Der Sparkassenetat wurde in Einnahme und Ausgabe in Höhe von 224 405 M. festgestellt.

⊙ **Neustadt,** 10. Januar. [Communales. — Pensionirung.] In der am 8. d. Mts. abgehaltenen ersten diesjährigen Stadtverordneten-Sitzung wurden die neu- resp. wiedergewählten 12 Stadtverordneten durch Herrn Bürgermeister Engel mittelst Handschlag verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Hierauf erfolgte die Wahl des Vorstandes; es wurden die Herren Eisenkaufmann Schwarzer als Vorsitzender, Oekonom Tischbauer als Stellvertreter, Oekonom Sturm als Schriftführer, und Gymnasiallehrer Ondrusch als Stellvertreter desselben wiedergewählt. Das im November v. J. von den städtischen Behörden beschlossene Ortsstatut, betr. die Benutzung des öffentlichen Schlachthauses, hat dem Bezirks-Ausschusse vorgelegen. Es ist von diesem gewünscht worden, in das Ortsstatut eine Bestimmung aufzunehmen, wonach das Trocknen der Häute und das Schmelzen von Talg und Fett im Schlachthause zu erfolgen hat, ferner, daß das Schlachten von Pferden im Schlachthause dem Schlachtzwange nicht unterliegen, sondern facultativ sein solle. Magistrat hat sich indeß nicht für Aufnahme ersterer Bestimmung in das Statut entschließen können, da die Häute in der Regel bald an die Gerber verkauft werden, und durch das Schmelzen von Fett, das meist in frischem Zustande geschieht, eine Belästigung des Publikums bisher nicht erfolgt sei. Sollten für diese Zwecke beim Schlachthause besondere Räume geschaffen werden, so würde dies erhebliche Kosten verursachen. Die Stadtverordneten erklärten sich mit der Ansicht des Magistrats einverstanden. Ebenso fand ein Antrag auf Abänderung des Regulativs für die Gemeinde-Einkommensteuer, entsprechend dem Gesetze vom 27. Juli 1885, wonach in Zukunft auch juristische Personen, Commanditgesellschaften rc. zur Communalsteuer herangezogen werden können, die Zustimmung der Versammlung. Dem katholischen Gesellen-Vereine wurde als Bauplatz zur Erbauung eines Gesellen-Hospizes eine Fläche von 29 Ar 10 Quadratmeter, zum Preise von 2 M. pro Quadratmeter, auf dem Turnplatze an der Wiesener Straße überlassen, der Antrag des Magistrats, das ganze Grundstück zwischen Gerichts-Gefängniß, Promenade, Scheuern und Wiesener Straße, einschließlich des Exercierplatzes, zu Bauplätzen zu verwerthen, dagegen abgelehnt. Am Schlusse der Sitzung theilte der Vorsitzende mit, daß seitens des Bezirks-Ausschusses die Genehmigung zur Führung des Titels „Stadtrath" für die Mitglieder des hiesigen Magistrats, mit Ausnahme des Bürgermeisters und des Beigeordneten, eingegangen sei. — Mit dem 1. d. Mts. ist der Hauptlehrer der hiesigen evangelischen Schule, Herr Cantor Paschke, nach einer 50jährigen Amtsthätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten. In Folge dessen ist Herr Lehrer Schmidt aus Büchelsdorf als 4. Lehrer an die evangelische Schule vom hiesigen Magistrat berufen worden.

* **Umschau in der Provinz.** ⊙ **Bolkenhain.** Am 8. d. Mts., gegen Abend, verunglückte die 23jährige Tochter des Gemeinde-Vorstehers Riedel in Groß-Waltersdorf dadurch, daß sie vom Scheunenboden herab auf die Bansenwand stürzte und sofort ihren Tod fand. — Am Sonntag, 10. d. Mts., hatten wir während des ganzen Tages starken Schneefall, der, wenn er noch weiter anhält, Verkehrsstörungen zur Folge haben dürfte. — = **Grünberg.** In der am Freitag hier stattgehabten Schöffengerichtssitzung wurde ein Handelsmann aus Kontopp hiesigen Kreises zu einem Jahr Gefängniß wegen Mißhandlung des eigenen, kaum zweijährigen Kindes verurtheilt. — **Katscher.** Die Mosler'sche Brauerei, früher städtisches Brauhaus, ist der „N. Ztg. f. O." zufolge, für den Preis von 24 600 M. an Herrn Kunze, welcher lange Jahre in der Pudolleck'schen Brauerei beschäftigt war, verkauft worden. — **Königshütte.** Dem „Ob. Anz." wird von hier geschrieben: Die Restaurations-Locale unseres Bahnhofes erweisen sich immer mehr als unzulänglich. Besonders ist der Wartesaal 1. und 2. Klasse viel zu klein und soll dadurch erweitert werden, daß der mittlere Durchgang zu diesem Raume zugeschlagen werden soll. Durch diese Aenderung würde der Wartesaal räumlich sehr gewinnen, er würde dann aber einen unangenehmen Aufenthalt gewähren, weil sich nachher der ganze Menschenstrom durch denselben ergießen würde. — **Kupferberg.** Der Regierungspräsident hat die erfolgte Wahl des Premier-Lieutenants Schmude zum Bürgermeister der Stadt Kupferberg bestätigt. — △ **Landeshut.** In der hiesigen katholischen Schule wurden der bisherige Cantor Jüptner als Rector, Lehrer Matzker hier, als Cantor, und Lehrer Gellrich, bisher an der Klosterschule in Lauban, als dritter Lehrer eingeführt. Nunmehr ist das aus vier Lehrern bestehende Collegium wieder vollzählig. — Behufs Gründung einer Ortsgruppe des „Deutschen Schulvereins" wurde am 9. d. M. im Locale des Weinkaufmann Müller eine vorberathende Versammlung abgehalten. Realgymnasial-Director Reier verlas die vom Verein aus Dresden eingegangenen Schriftstücke. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, innerhalb drei Wochen eine constituirende Versammlung einzuberufen, vorher aber durch die Presse auf den Verein aufmerksam zu machen, und in einem Circular zum Beitritt aufzufordern. — **Liegnitz.** Für den Regierungsbezirk Liegnitz ist der Beginn der Schonzeit für Auer-, Birk- und Fasanen-Hennen, Haselwild und Hasen im laufenden Jahre auf den 18. Januar festgesetzt. — —u. **Militsch.** Als an einem der letzten Abende der hier stationirte berittene Gendarm Schneider auf dem Nachhausewege von Pinkotschine in den zu passirenden Waldweg einbog, wurden in unmittelbarer Nähe zwei Schüsse gegen ihn abgefeuert, die glücklicherweise das Ziel verfehlten. Das Pferd sprang zur Seite und in den Graben, so daß Sch. zur Erde fiel und längere Zeit bewußtlos liegen blieb. Zum Bewußtsein gekommen, bemerkte er, daß das Pferd sich entfernt hatte und er mußte den Heimweg zu Fuß zurücklegen. Ueber die Person des Verbrechers hat bis jetzt noch nichts ermittelt werden können. — ○ **Neisse.** Der Nachfolger des als Bürgermeister nach Kiel abgegangenen Staatsanwalts Heiberg, der bisherige Assessor Schubert am Landgericht zu Ratibor, ist zum zweiten Staatsanwalt hierselbst ernannt. Derselbe hat sein Amt bereits angetreten. Ernannt ist der Königl. Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspector Täglichsbeck hierselbst zum Regierungs- und Baurath, und der Katastercontroleur, Steuerinspector Hanisch zum Rechnungsrath. — **Ratibor.** In den Dörfern Birawa und Liebischau im Koseler Kreise grassiren die Masern so stark, daß die Schulen geschlossen werden mußten. Die Krankheit tritt, so wird dem „Ob. Anz." gemeldet, so bösartig auf, daß einige Familien 3 und 4 Kinder verloren haben. Die beiden Ortschaften sind bei Epidemien insofern schlimm daran, als im Umkreise von 15 Kilometer kein Arzt zu haben ist. — **Reichenbach.** Das hiesige Standesamtszimmer schmückt seit Kurzem ein großes Bild, König Wilhelm mit seinen Heerführern des Jahres 1866 darstellend. Dasselbe ist ein Geschenk des Herrn Major a. D. Schall.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Essen, 11. Jan. Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet: Der Oberbürgermeister von Essen, Hache, ist heute Abends gestorben.

Neapel, 11. Jan. General Pozzolini ist nach Massauah abgereist.

Paris, 11. Januar. Die Kammern werden morgen die Wahlen der Präsidenten vornehmen. Die Verlesung der Botschaft und der ministeriellen Erklärung erfolgt voraussichtlich am Donnerstag. Der Handelsminister Lockroy erklärte Vertretern des Gemeinderathes gegenüber, er bereite einen Gesetzentwurf, betreffend die Ausstellung im Jahre 1889, vor und werde denselben demnächst vorlegen.

Madrid, 11. Jan. Offiziell. Der Militairgouverneur von Carthagena wurde am 11. Januar früh 1 Uhr benachrichtigt, daß das Fort Saint Julien sich im Aufstande befinde. Ein Sergeant hatte sich unter dem Schutze der Dunkelheit an die Spitze einer Anzahl Bauern dem Fort genähert, ein anderer Sergeant das Thor geöffnet. Die Aufrührer drangen ein und bemächtigten sich des Gouverneurs und des Forts. General Tajardo, hiervon benachrichtigt, rückte mit fünf Compagnien von Carthagena gegen das Fort. Er ließ dieselben in gewisser Entfernung halten, und näherte sich mit vier Gensdarmen dem Fort, um die Aufständischen zur Uebergabe zu bringen. Letztere feuerten und verwundeten den General. Da die Aufrührer aber die Unmöglichkeit erkannten, Widerstand zu leisten, weil sie die Besatzung nicht unterstützte, entflohen sie nach dem Meere. Carthagena ist ruhig.

Brüssel, 11. Jan. Der Gemeinderath beschloß, eine Petition an die Repräsentantenkammer zu richten, welche sich gegen die Vorlage, betreffend die Einführung von Viehzöllen, ausspricht.

Konstantinopel, 11. Januar. Der Sultan hat dem Professor Schweninger das Commandeurkreuz des Osmanie-Ordens und dem Arzt der türkischen Botschaft in Berlin, Dr. Rosenthal, den Medjidie-Orden III. Klasse verliehen.

Hamburg, 11. Jan. Der Postdampfer „Rhenania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 9. d. M. in St. Thomas eingetroffen.

Triest, 11. Jan. Der Lloyddampfer „Minerva" ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag. Türkenloose 34, —. Credit mobilier —. Spanier neue 53, 90. Banque ottomane 484, —. Credit foncier 1330, —. Egypter 323. Suez-Actien 2178. Banque de Paris 600, —. Banque d'escompte 446. Wechsel auf London 25, $22\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 342, 50 Tabakactien 411, 25.

Paris, 11. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 35 Neueste Anleihe 1872 110, 42. Italiener 96, 27. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 53, 68. Neue Egypter 323, Banque ottomane 484, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 11. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $53\frac{5}{8}$. Unific. Egypter $63\frac{3}{4}$. Neue Egypter $96\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{1}{4}$ Suez-Actien $86\frac{1}{2}$. Canada Pacific $65\frac{7}{8}$.

London, 11. Jan. In die Bank flossen heute 65 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 86. Wiener Wechsel 160, 50. Reichsanleihe 104, 60. Oest. Silberrente 67, 50. Oest. Papierrente 67, 30. 5% Papierrente 81, 20. 4% Goldrente 89, 80. 1860er Loose 117, 60. 1864er Loose 285, 20. Ungar. 4% Goldrente 80, 90. Ung. Staatsloose 216, 40. Italiener 96, 70. 1880er Russen 82, 40. II. Orient-Anl. 61, 30. III. Orient-Anl. 61, 20. Spanier exter. 54, 30. Egypter 64, 70. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn $219\frac{3}{4}$. Central-Pacific 110, 60. Franzosen 213. Galizier $174\frac{3}{4}$. Gotthardb. 108, 90. Hessische Ludwigsbahn 98, 60. Lombarden $106\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 160, 70. Nordwestbahn $134\frac{3}{4}$. Credit-Actien $237\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 133, 20. Mitteld. Creditbank 91, —. Reichsbank 132, —. Disconto-Commandit 200, 70. 5% Serb. Rente 80, —. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $237\frac{1}{8}$. Franzosen $213\frac{1}{4}$. Galizier —. Lombarden $106\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 11. Jan., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $237\frac{1}{2}$. Franzosen $213\frac{1}{8}$. Lombarden $106\frac{1}{4}$. Galizier $175\frac{3}{4}$. Egypter 64, 60. 4% Ungar. Goldrente 81, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 108, 90. Disconto-Commandit 200, 70. Mecklenburger 188, 90. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Still.

Frankfurt a. M., 11. Jan., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $237\frac{1}{8}$. Franzosen — —. Lombarden $106\frac{1}{4}$. Galizier $175\frac{3}{4}$. Egypter 64, 30. 4% Ungar. Goldrente 81, —. Gotthardbahn 108, 80. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 200, 20. Türken —, —. Lustlos.

Hamburg, 11. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{5}{8}$. Silberrente $67\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente 81. 60er Loose 118. Italienische Rente $96\frac{5}{8}$. Credit-Actien $237\frac{1}{4}$. Franzosen 533. Lombarden 265. 1877er Russen $97\frac{5}{8}$. 1880er Russen $81\frac{5}{8}$. 1883er Russen 108. 1884er Russen $92\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. Laurahütte 87. Nordd. Bank $136\frac{1}{2}$. Commerzbank $119\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $52\frac{5}{8}$. Ostpreussische Südbahn $98\frac{3}{4}$ Lübeck-Büchener $160\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $108\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{1}{8}$ %. Ruhig.

Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$.

Hamburg, 11. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—143, russischer loco ruhig, 100—106. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 44, per Januar — —. Spiritus matter, per Januar 28 Br., per Januar-Februar 28 Br., per April-Mai 28 Br., per Juni-Juli $28\frac{3}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. Januar 7, 15 Gd., pr. August-Decbr. 7, 45 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 11. Jan. Spiritus loco ohne Fass 35, 60, per Januar 36, 00, per Februar 36, 30, per April-Mai 37, 90, per Juni 38, 90, per Juli 39, 60. Gekündigt 10000 Liter. Weichend.

Liverpool, 11. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 11. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $4\frac{31}{32}$ Käuferpreis, Februar-März $4\frac{63}{64}$ do., Juli-August $5\frac{13}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Petersburg, 11. Januar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	11.	8.	Cours vom	11.	8.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{3}{4}$	$23\frac{13}{16}$	Russ. 6% Goldrente.	$176\frac{3}{4}$	$177\frac{1}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$201\frac{3}{4}$	$202\frac{1}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$151\frac{1}{2}$	$151\frac{1}{2}$
do. Amsterdam 3 M.	$119\frac{1}{4}$	$119\frac{1}{4}$			
do. Paris 3 M.	249	250	Grosse Russ. Eisenb.	247	247
$\frac{1}{2}$-Imperials	8 33	8 33	Kursk-Kiew-Actien .	$338\frac{1}{2}$	$337\frac{1}{4}$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	232	$231\frac{3}{4}$	Petersb. Discontobk..	638	$635\frac{1}{2}$
do. 1866er Pr.-Anl.*	$215\frac{3}{4}$	215	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1873er Anleihe	151	151	Russ. Bank für ausw. Handel	325	326
do. II. Orient-Anl..	$98\frac{1}{4}$	$98\frac{1}{2}$			
do. III. Orient-Anl.	$98\frac{1}{4}$	$98\frac{1}{2}$	Privatdiscont	5%	5%

* Gestempelt.

Petersburg, 11. Jan., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 40. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50.

Newyork, 11. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $104\frac{7}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $108\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn $113\frac{1}{2}$. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $6\frac{5}{8}$. Pipe line Certificats $87\frac{3}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 91. Weizen per Januar nom., per Febr. $91\frac{5}{8}$, per März 93. Mais (old mixed) $50\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 35. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 62, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $5\frac{5}{8}$. Getreidefracht $2\frac{5}{8}$.

Pest, 11. Jan., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco günstig, per Frühjahr 7, 87 Gd., 7, 89 Br. Hafer per Frühjahr — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 54 Br. — Wetter: Schnee.

Paris, 11. Januar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 10, per März-Juni 22, 40. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 48, 00, per Februar 47, 75, per März-April 48, 25, per März-Juni 48, 60. Rüböl träge, per Januar 55, 75, per Februar 56, 25, per März-Juni 57, 50, per Mai-August 58, 50. Spiritus träge, per Januar 48, 50, per Februar 49, 00, per März-April 49, 50, per Mai-August 50, 00.

Paris, 11. Jan., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 10, per März-Juni 22, 40. Roggen ruhig, per Januar 14, 00, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 47, 90, per Februar 47, 80, per März-April 48, 25, per März-Juni 48, 60. Rüböl weichend, per Januar 55, 75, per Februar 56, 25, März-Juni 57, 50, per Mai-August 58, 50. Spiritus ruhig, per Januar 49, 00, per Februar 49, 25, per März-April 49, 75, per Mai-August 50, 25. — Wetter: Schnee.

Paris, 11. Januar, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 38, 50 bis 38, 75. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 47, 25, per Februar 47, 30, per März-Juni 47, 75, per Mai-August 48, 00.

London, 11. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $16\frac{1}{2}$ nominell, Rübenrohzucker $15\frac{3}{8}$, schwach.

Bradford, 11. Januar. Wolle fest, ruhiger, Garne ruhig, fest, in Stoffen mehr Geschäft für das Inland.

Amsterdam, 11. Januar, Nachmittags. Bancazinn 57.

Antwerpen, 11. Jan., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per Februar $17\frac{7}{8}$ bez., 18 Br., per März $17\frac{3}{4}$ Br., per September-December 19 Br. Steigend.

Antwerpen, 11. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer unbelebt. Gerste träge.

Bremen, 11. Januar. Petroleum (Schlussbericht) besser. Standard white loco 7, 10 bez. u. Käufer.

Marktberichte.

Berlin, 11. Januar. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief ohne einheitliche Tendenz. Weizen war etwas fester, da für eine insolvente Firma einige Deckungen stattfanden; dagegen war Roggen, besonders auf Sommermonate, mehr angeboten und etwas billiger. — Locowaare hat sich wenig verändert. Roggen gek. 2000 Centner. — Hafer auf Termine blieb fast ohne Umsatz: im Effectivhandel waren nur feine Qualitäten beachtet, während andere sich schwer verkaufen liessen. — Roggenmehl hat sich kaum im Werthe verändert. — Rüböl war neuerdings flau und billiger, und auch Spiritus zeigte

anfänglich wieder matte Tendenz, die sich aber im weiteren Verlauf des Marktes befestigte. Die wesentlich niedriger einsetzenden Preise schlossen etwa wie vorgestern.

Weizen loco 143—163 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 152½ Mark bez., Mai-Juni 155—155¼ Mark bez., Juni-Juli 157½—158 Mark bez., Juli-August 159—159½ M. bez. — Roggen loco 125 bis 134 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., guter inländischer 130—130½ Mark bez., feiner do. 131½ M. ab Bahn bez., April-Mai 132—132½ M. bez., Mai-Juni 133—133¼ Mark bez., Juni-Juli 134 bis 134¼ M. bez., Juli-August — M. bez. — Mais loco 114—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 114½ Mark bez., April-Mai 109¼ M. bez., September-October 111 M. bez. — Gerste loco 115 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 128—135 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 134—139 Mark bez., schlesischer und böhmischer 137 bis 147 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 M. bez., russischer 128—131 M. ab Bahn bez., April-Mai 131½ M. bez., Mai-Juni 132¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 133 bis 143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,50—20,00 M., Nr. 0: 20,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,00 M., Januar und Januar-Februar 17,90 M. bez., Februar-März 17,95 M. bez., April-Mai 18—18,05 M. bez., Mai-Juni 18,10—18,15 M. bez., Juni-Juli 18,25—18,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 M., April-Mai 43,7 M. bez., Mai-Juni 44 M. bez., Septbr.-October 45,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38—38,4—38,2 M. bez., Januar u. Januar-Februar 38,5—38,4—38,5 Mark bez., April-Mai 39,6—39,1—39,6 M. bez., Mai-Juni 39,9—39,4—39,9 M. bez., Juni-Juli 40,7—40,2—40,7 M. bez., Juli-August 41,6—41,2—41,6 M. bez., August-September 42,3—42—42,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16 Mark, Januar 15,90 M., April-Mai 16,20 M., Mai-Juni 16,40 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M., Januar 15,90 M., April-Mai 16,20 M., Mai-Juni 16,40 M., feuchte loco 7,80 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 114½ M. per 1000 Kilo, für Kartoffelmehl 15,90 M. per 100 Kilo.

Berlin, 11. Ianuar. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3722 Rinder, 9905 Schweine, 1811 Kälber und 6157 Hammel. Das Rindergeschäft verlief schleppend. In besseren Qualitäten konnten die vorwöchentlichen Preise einigermassen erhalten werden, weil für den Export sich etwas stärkerer Begehr zeigte. Geringe Waare war nicht so knapp wie vor 8 Tagen. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. brachte 49—55, IIa. 42 bis 47, IIIa. 38—41, IVa. 33—37 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief ruhig zu nahezu vorwöchentlichen Preisen und wurde bei geringem Export ziemlich geräumt. Ia. 52, ausnahmsweise auch 53, IIa. 48—51, IIIa. 44—47, Galizier 43—47, leichte Ungarn 38 bis 42 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier 42—45 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Bei Kälbern zeigte sich das Angebot dem Bedarf gegenüber zu stark. Der Handel verlief langsam zu gedrückten Preisen und wird der Markt kaum geräumt. Ia. 42—50, IIa. 30—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel wurden bei unveränderten Preisen und geringem Export ziemlich ausverkauft. Ia. 46 bis 50, beste engl. bis 52, IIa. 33—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Hamburg, 11. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar 28¾ Br., 28½ Gd., Januar-Mai 28½ Br., 28¼ Gd., April-Mai 28¼ Br., 28¼ Gd., August-September 30¼ Br., 30 Gd., September-October 31 Br., 30¾ Gd. Tendenz: Beruhigter.

Königsberg i. Pr., 9. Januar. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahm, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Spiritus hat seinen Werth in der verflossenen Woche nicht behaupten können, schliesst aber in befestigter Haltung 25 Pf. über dem niedrigst bezahlten dieswöchentlichen Preise. Das Geschäft hatte unmittelbar nach den Feiertagen schleppenden Gang, und erst in den letzten Tagen, als Berlin anziehende Notirungen meldete, wurde die Kauflust lebhafter. In Terminen hielt sich das Geschäft in den allerengsten Grenzen; Preise haben sich nach vorübergehender Verflauung wieder befestigt. — Spiritus pro 10 000 Ltr.-% ohne Gebinde: Loco 37¾ M. Br., 37½ M. Gd., per Januar 38 M. Br., 37½ M. Gd., per Januar-März — M. Br., 38¼ M. Gd., per Frühjahr 40½ M. Br., 40 M. Gd., per Mai-Juni 41 M. Br., 40½ M. Gd., per Juni 42 M. Br., 41½ M. Gd., per Juli 43 M. Br., 42¼ M. Gd., per August 43¼ M. Br., 42¾ M. Gd., per September — M. Br., 43 M. Gd.

Budapest, 9. Jan. [Ungarische Allgemeine Creditbank. Waarenabtheilung.] In der ablaufenden Woche herrschte hier zu Lande mildes Wetter, welches uns stärkere Niederschläge brachte. Die Saaten entbehren wohl in vielen Gegenden der schützenden Schneedecke; zu daraus resultirenden Klagen liegt aber keine Veranlassung vor. — Vom hiesigen Geschäfte lässt sich noch immer nichts Besonderes berichten; der Verlauf desselben ist ein schleppender, lustloser, die Umsätze bleiben klein, ebenso die Preisvariationen und vorerst spricht nichts für eine bevorstehende baldige Besserung. — Effectiver Weizen wurde in genügenden Qualitäten angeboten, seitens der Mühlen aber anfangs sehr wenig beachtet und erst in der zweiten Wochenhälfte machte sich bei ihnen grössere Kauflust bemerkbar; im Allgemeinen bezahlte man die vorwöchentlichen, zum Schluss auch mitunter 5 Kr. höhere Preise; der Umsatz betrug ca. 90 000 Mctr.; heute notirt: 78 bis 79 Ko. Theissweizen 8,15—30 Fl., 77—78 Ko. Banater 7,95—8 Fl., 77 bis 78 Ko. Bacskaer 8—8,10 Fl., 78—79 Pester Boden 8,05—10 Fl. — Frühjahrsweizen setzte à 7,89—90 Fl. ein, drückte sich in Folge stärkerer Realisationen bis 7,76 Fl., um nach einer durch das etwas bessere Effectivgeschäft bewirkten Erholung auf 7,85 Fl. heute wieder auf 7,83 bis 7,84 Fl. zu schliessen. — Herbstweizen schwankte weniger; zu 8,34 bis 8,36 Fl. eröffnend, ging er auf 8,27 Fl. zurück, avancirte neuerdings bis 8,35 Fl. nnd bleibt heute 8,33—34 Fl. notirt. — Roggen wurde bei matter Stimmung und schwachem Geschäft à 6—6,20 Fl. gehandelt. — Gerste war auch wenig beachtet und in Futterwaare à 5 bis 5¾ Fl. je nach Qualität bezahlt; Mittel- und Brauersorten notirten 6¼—8½ Fl. ohne Verkehr. — Hafer begegnete schwacher Nachfrage; die wenigen Verkäufe effectiver Waare wurden à 6—6,50 Fl. gemacht. — Frühjahrshafer war à Fl. 6,50—47 Fl. im Verkehr und schliesst heute 6,50—52 Fl. — Mais war in effectiver Waare vernachlässigt und der Umsatz darin beschränkt, wobei sich Preise um 10—15 Kr. drückten. Alter Mais notirt 5,40—60 Fl., neuer 5—5,10 Fl. Lieferung pr. Mai-Juni wurde anfangs von 5,55—5,47 Fl. abwärts gehandelt, hob sich dann auf 5,50—52 Fl. und schliesst so. — Oelsaaten waren nahezu geschäftslos, und die Preise blieben unverändert. Prompter Kohlreps notirt 10½—11 Fl. Lieferung pr. August-September 11⅛—11¼ Fl.

*** Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 8. Januar 1886. Bei ausserordentlich grossen Umsätzen ging der Warrants-Preis im Laufe dieser Woche von 41,1½ auf 40,1½ zurück und erholte sich mühsam auf 40,6 Cassa, den heutigen Schlusscours. Der wesentlich erhöhte Report lässt auf Ablieferung von Documenten schliessen. Das Verschiffungsgeschäft hat sich in Folge der niedrigen Preise etwas lebhafter gestaltet und man hört von kleinen Abschlüssen für amerikanische Rechnung. Vorrath im Store 672 068 T. gegen 579 473 T. in 1885, Verschiffungen 4955 T. gegen 5815 T. in 1885, Hochöfen in Betrieb 92 gegen 93 in 1885.

Breslau, 12. Jan., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60 bis 15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,20—12,50 bis 12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark. blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	50
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen in matter Stimmung, per 50 Kilogr. 4,40—6,10 Mark, fremde 5,60—5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 35—39—43—47 Mark, weisser nur feine Qualitäten behauptet, 35—45 bis 50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,25—20,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—25,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 11., 12.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 2°,6	— 3°,9	— 5°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	746,2	745,6	743,6
Dunstdruck (mm)	3,1	3,2	2,9
Dunstsättigung (pCt.)	83	96	93
Wind	NO 1.	N. 2.	N. 3.
Wetter	trübe.	Schnee.	Schnee.
		Seit Abend Schnee.	

Breslau. Wasserstand.

11 Jan. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
12 Jan. O.-P. 4 m 14 cm. M.-P. 3 m — cm. U.-P. — m 30 cm „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 9.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bzG	20,29 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,75 bz	160,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	161,00
Russ. Noten 100 R.	200,55 bz	200,50 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bzG	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bzG	104,50 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,25 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,[illegible]0 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,80 bzG	101,90 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	—	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,25 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,80 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	100,80 G	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bzG	97,75 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,80 G	87,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 11.	vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,00 bzG	91,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,00 bzG	91,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,70 B	86,60 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 G	105,50 B
dto.	4½	1/4 1/10	100,25 bz	100,50 ebzB
dto.	4	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,70 B
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,90 G	107,60 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,75 B	105,20 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,50 bzG	104,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,80 bzG	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,70 B	113,90 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,50 G	100,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,10 bzG	111,10 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	111,00 B	111,00 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	110,00 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 G	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,75 G	100,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,00 G	109,00 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 11.	vom 9.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 bzG	96,80 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	90,00 bz	89,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,00 bzB	67,20 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,20 bz	67,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 B	61,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,90 B	55,90 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,60 bz	104,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bzG	93,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,60 bz	100,80 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	96,90 bz	96,90 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	89,20 bz	89,25 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,70 G	100,60 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,75 bzB	82,50à60 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,70 bz	110,50 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	97,30 bzG	97,40 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,00à10 bz	61,20 G
dto. dto. II	5	1/1 1/11	61,30 bz	61,50 bz
dto. dto. III	5	1/5 1/7	61,30 bz	61,50 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	87,00 bz	87,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl	5	1/1 1/7	91,40à50 bzB	91,50 bzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	94,10 ebzG	94,40 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	90,05 bz	90,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	88,10 bz	88,00 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	—	— —	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 bzB	81,40 B
dto. dto.	5	1/1 1/7	81,90 bz	82,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,60 B	74,70 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,90 bzB	101,75 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,25 bz	80,40 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,00 B	133,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,00 bz	133,50 bzG
100 Barletta Lire-Loose	—	—	33,50 B	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 B	94,60 B
Bukarester Loose	—	—	34,75 bz	34,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	126,00 bzG	125,90 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,25 G	127,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,40 bzG	49,60 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,80 bzG	100,50 B
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	98,60 bzG	98,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	192,00 bz	192,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 G	292,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,50 bzB	182,50 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,25 bz	117,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 bz	23,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 G	15,00 —
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,50 bzB	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,50 bzG	117,50 B
dto. dto. v. 1864	—	—	285,75 G	285,30 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	152,00 bz	151,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,90 G	135,75 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 bzB	95,25 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	142,50 bz	144,75 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,50 B	134,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,70 G	32,70 bz
Ungarische Loose	—	—	218,00 bz	216,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,10 bz	55,70 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,75 bz	16,80 G
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	61,60 bz	61,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	42,00 bzG	42,25 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	105,50 bz	105,40 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	212,25 bz	212,25 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅗	1/1 1/7	93,00 bzG	99,20 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	52,90 bz	53,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	189,50 bz	190,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅝	2¾	1/1	99,00 bz	99,00 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	32,75 bz	32,75 G

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,50 G	100,90 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,30 G	103,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 11.	vom 9.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	44,75 bzG	45,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	68,90 bz	68,10 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	113,75 bzG	114,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	113,25 bz	113,60 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	83,00 bzG	84,30 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,80 G	122,75 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,90 G	101,60 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅛	1/1	86,80 bzG	86,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 11.	vom 9.
Bonm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	126,20 bz	127,00 B
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,80 bzB	97,75 G
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	— —	85,10 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	89,10 bz	88,20 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	112,70 bz	112,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	60,00 ebzG	60,10 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	75,00 bzG	75,40 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3		63,40 bz	63,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	426,00 bz	431,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅜₀	4⅜₀	1/1 1/7	272,00 bz	272,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	— —	64,75 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,80 bz	122,60 G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	66,10 bzG	65,90 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12	1/5 1/11	— —	217,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	223,75 bzG	223,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,20 B	98,25 bzB
dto. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,25 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	104,00 B	103,60 G
Berlin-Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	—	102,20 bz
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 bz
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,30 B	102,20 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,20 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,20 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,20 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,20 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,30 bz	102,20 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,30 bz	102,20 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,20 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 bzG	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 B
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,70 bz	102,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,30 G	— —
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,75 B	102,70 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	—	101,80 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,60 B	100,60 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	103,40 G	102,60 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,90 bzG
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,25 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,25 B	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,25 B	102,20 bz
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,25 bz	102,20 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 bz
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 bzG
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bzG
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	101,90 G	102,25 B
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 11.	vom 9.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,40 bz	82,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,60 B	106,50 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,80 ebzB	99,90 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,60 G	8075, bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 bzG	90,50 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,00 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,50 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,30 G	72,50 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,10 G	72,00 G
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,10 G	72,00 G
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,10 G	72,00 G
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,10 G	72,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,20 bzG	59,30 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,10 bzG	406,50 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,50 G	393,50 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,10 bzG	83,00 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,40 bz	82,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	3	1/4 1/10	82,30 G	82,40 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	316,10 G	316,20 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,10 bzG	104,50 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,10 bz	79,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,20 bzG	79,40 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,60 bz	100,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,70 bz	98,60 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,90 bzB	93,90 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,20 G	100,25 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,10 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,25 bzG	102,60 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	101,10 B	101,60 bzG
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,00 bz
dto. V.	5	1/1 1/8	99,80 bz	99,75 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,90 bz
Transkaukasische*	3	1/6 1/7	65,20 bz	66,00 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,90 bzG	83,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 9.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,60 G	110,80 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	123,10 G	123,00 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	138,80 bzG	138,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	1/1	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,80 G	83,80 bz
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅝	1/1	96,60 G	96,60 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	132,75 G	133,00 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	124,00 B	125,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	151,75 bz	151,70 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,00 B	132,50 bzB
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,75 G	94,20 bzB
Disconto-Command.	10½	11	1/1	200,10 bzG	200,10 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,00 bzB	124,00 ebzB
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	42,50 bzG	43,25 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,60 bzG	72,75 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	116,25 G	116,50 bzB
Leipziger Credit	10	9½	1/1	168,10 G	167,75 bzG
dto. Disconto	7	6	1/1	99,10 bzG	99,00 ebzG
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	— —	— —
Magdeb. Priv.-Bank	5⅟₁₂	4⁹⁄₁₀	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,40 bz	91,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	88,25 bzG	87,90 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	88,50 G	89,80 bzG
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	136,25 G	136,80 bz
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	45,00 bzG	44,00 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	101,50 G	101,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	44,25 ebzG	44,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,00 G	103,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,25 G	133,40 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,50 G	93,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	94,25 bzG	94,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	112,25 G	112,60 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	85,75 bzG	86,50 bz
Reichsbank 4½%	6¾	6¼	1/1 1/7	131,90 bzB	131,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	79,20 bzG	79,20 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	116,00 G	116,10 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,90 bzB	101,70 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	78,90 bzG	78,75 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	70,75 bz	79,00 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 11.	vom 9.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	235,00 bzG	231,75 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	109,00 bzG	108,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. 94,00 G	c. 93,75 bzG
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	63,05 bzB	62,50 bz
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,00 bz	140,00 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	110,25 bzG	110,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1½	0	1/1	86,00 bzG	85,25 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,90 bzG	32,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	9,10 G	9,10 G
dto. St.-Pr. 60%	1	¼	1/7	58,70 bzG	59,25 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	96,60 bzG	96,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	88,00 B	88,25 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	117,25 G	115,75 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	110,40 bzG	110,60 bzG
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/6	126,60 bzG	126,90 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	75,75 bzG	76,10 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	88,25 bz	88,00 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	52,60 G	53,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	37,10 bzG	38,30 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	51,50 bzG	50,50 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	96,75 bzG	96,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	78,80 G	78,10 G
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	39,00 bzB	38,90 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	115,50 B	115,75 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	20,00 bzG	17,50 bzB
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	131,50 bzB	131,75 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,25 bzB	111,10 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,00 G	115,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,10 G	21,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1310 G	1310 G
Obligationen.	**Rückzhlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	102,20 bzG	102,00 G
Krupp 5%	110		1/4 1/10	110,30 G	110,25 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	98,00 B	98,00 B
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	106,50 bzG	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 9
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,385 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,60 bz	160,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,95 bz	159,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,55 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	200,15 bz	200,15 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2 pCt. bzG

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Deutsche Bank	151,90a75a90 bz	— —
Discont.-Command.	200,90à199,90à200,40 bz	— —
Dortmunder Union	58,75a57,75à58,40a58 bz	— —
Laurahütte	87,50a40 bz	— —
Oesterr. Credit	491a489a490,50 bz	— —
Franzosen	426,50a426 bz	— —
Lombarden	216à215,50à216 bz	— —
Russische Noten	200,75a50 bz	200,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.